Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

Band: - (1996-1997)

Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PRO SENECTUTE
Für das Alter
BASEL-STADT

Akzént

Nordwestschweizer Seniorenzeitschrift Dezember 1996 – März 1997 Nummer 4

INHALT

Editorial 3
Basel-Stadt 5
In eigener Sache 5
Miir Alte – und s Altwäärde 5
Dienstleistungen 7
Treffpunkte 8
Akzente 9
«Meine» Frauen im Alter 9
Leben zu Hause – auch wenn die Kräfte nachlassen 11
Pflegende Angehörige – ihr Alltag 12
Wohnen im Alter – zuhause oder im Heim? 14
Barfifescht 1996 – eine gelungene Ausgabe 15
Schnupperzyt 16
Kursprogramm: 17
Kunst und Kultur 17
Wissen heute 18
Leben heute 19
Musik, Malen, Gestalten 21
Sprachen 23
Sport und Bewegung 24
Gym 60-Turnen 24
Turnen 25
Schwimmen, Wassergymnastik, Minitennis, Tennis 26
Kegeln, Fitnesstraining, Selbstverteidigung, Jazz-Gymnastik, Kreatives Bewegen, Volkstanz 27
Round Dances, Gesellschaftstanz, Vita-Parcours, Laufträff, Exercise-Walking, Velofahren 28
Wandern 34

EDITORIAL

Frau Regierungsrätin Veronica Schaller und Ralf Lewin am Eröffnungsapéro des Barfi-Festes.

Herzlich willkommen im Basler Sanitätsdepartement! Ab 1. Januar 1997 stösst auch die Pro Senectute zur «Subventionsfamilie» des Sanitätsdepartements und dessen Amt für Alterspflege, nachdem das Dossier während der letzten Jahre vom Wirtschafts- und Sozialdepartement betreut wurde. Mit diesem administrativen Transfer wird ein langer Wusch erfüllt, alle im Betagtenbereich tätigen und vom Kanton unterstützten Organisationen an einem Ort zusammenzufassen, um einerseits die Koordination der verschiedenen Dienstleistungen sicherzustellen und Doppelspurigkeiten zu vermeiden, andererseits um vom profunden Know-how der Pro Senectute zu profitieren. Pro Senectute als eingesessene, in der Bevölkerung verwurzelte Institution hat etwas zu sagen. Sie ist Anlaufstelle für viele ältere Menschen, hilft in schwierigen Situationen, bietet aber auch mit dem breiten Kursprogramm «geistige Nahrung» für junggebliebene Seniorinnen und Senioren.

Ich sehe die Pro Senectute in einer Doppelrolle: Sie ist zum einen ein Dienstleistungsunternehmen für ältere Menschen. Sie verfügt über eine vielfältige Angebotspalette, die intensiv und gerne von den Rentnerinnen und Rentnern genutzt wird. Einige dieser Dienstleistungen, wie beispielsweise die Sozialberatung oder der Treuhänderdienst, werden von unserem Kanton trotz der miserablen Finanzlage weiterhin unterstützt. Dafür habe ich mich eingesetzt. Doch für mich ist die Pro Senectute weit mehr als eine Firma, die sich dem Kundensegment «Betagte» verschrieben hat. Für mich ist die Pro Senectute auch Sprachrohr für die Belange älterer Menschen. Alte Menschen brauchen eine Stimme, eine Lobby auf kantonaler und gesamtschweizerischer Ebene, damit ihre Bedürfnisse formuliert und vertreten werden können. Pro Senectute soll sich vermehrt in den politischen Prozess einmischen, soll Ideen, Wünsche und Visionen einbringen. Die Verwaltung, die Politikerinnen und Politiker brauchen kompetente Partner, benötigen immer wieder neue Impulse von Fachleuten, die wissen, um was es wirklich geht. In diesem Sinne freue ich mich auf eine erspriessliche, ideenreiche Zusammenarbeit.

Regierungsrätin Veronica Schaller
Vorsteherin Sanitätsdepartement

IMPRESSUM

Herausgeber
Pro Senectute Basel-Stadt
Luftgässlein 3, Postfach,
4010 Basel
Telefon 061·272 30 71

Redaktion
Werner Ryser, Sabine Währen

Erscheinungsweise
Vierteljährlich,
jeweils März, Juni, September und Dezember.

Abonnement
Akzént kann abonniert werden
für Fr. 18.– pro Jahr
durch Einzahlung auf
das Postcheckkonto 40-15962-7 an
Pro Senectute
Zeitschrift **A**kzént
4010 Basel

Verlag
Pro Senectute, Luftgässlein 3, Postfach,
4010 Basel, Telefon 061·272 30 71

Inserate
Sabine Jung, Pro Senectute, Luftgässlein 3,
Postfach, 4010 Basel, Telefon 061·272 30 71

Titelbild: Stefan Willareth

Herstellung: Druckerei Plüss AG, 4143 Dornach

Papier: Primaset weiss chlorfrei 100 gm²

Auflage: 7000 Exemplare